



Höchststadt lässt die Hexen fliegen

Faschingsumzug und Narren geben sich fabelhaft

VON CLAUDIA FREILINGER

Magisch ging es zu beim Höchststadter Faschingsumzug: Fliegende Hexen, vierbeinige Einhörner und ein Bürgermeister, der den Boden unter den Füßen verliert.

HÖCHSTADT – Gerald Brehm steht Kopf. Böse Hexen aus Medbach haben sich Höchststadts Bürgermeister geschnappt und ihn aufs Teufelsrad geschwallt. Jetzt hängt er hinten am Faschingswagen und wird um die eige-

ne Achse gedreht. Danach ruft er – noch leicht benommen – Medbach, helau und klettert zurück auf die Bühne am Marktplatz. So hat er sich seinen Job wohl nicht vorgestellt, als er die Moderation des Faschingsumzugs vom Kulturbbeauftragten Bernd Riehllein übernommen hat, der zuhause krank im Bett liegt.

Das bunte Gespann der Feuerwehr Medbach-Kieferndorf fährt durch die Hauptstraße davon. Der Traktor vorn hebt seine Gabel wieder in die Luft und lässt zwei der maskierten Hexen schweben, die unten angebinden sind (Mehr zum Wagen siehe Artikel unten). Da staunt eins der vielen Einhörner am Straßenrand: „Guck mal, Mama. Die fliegen ohne Besen.“

Fantasiewesen sind beliebt beim Höchststadter Faschingsumzug – bei den 31 Teilnehmer-Gruppen, ebenso wie im Publikum am Straßenrand. Neben Einhörnern (auch „echte“ von der Reitergruppe Schwanitz) tummeln sich hier auch eine Menge Meerjungfrauen und Sternenkrieger. Da passt es gut, dass der Kinderhort Regenbogen sich das grün-blaue Motto „Unterwasserwelt“ gegeben hat, der Kindergarten St. Hedwig „Märchenwelt“ und der ESC Höchststadt einlädt zur „Disney-Parade“. Wenn der kostümierte Neptun dann allerdings das Smartphone im Anschlag hat, passt das eher zum Motto der Höchststadter Pfadfinder: „Smombies“ – Smartphone-Zombies. Natürlich nehmen die Narren auch



Der Bürgermeister hängt am Teufelsrad der Medbacher.



Bunt feiern die Hippies von der Aisch auf dem Wagen von Brennholz Körberlein. Ihren VW-Bus haben sie gleich dabei. Alle Fotos: Bery Meyer

die Lokalpolitik aufs Korn. Der Leiter von Helgas Schuhladen lädt ein zum Shoppen in der Innenstadt, die Wanderfreunde empfehlen ihren „Linienbus vom Zentrum zum neuen AischParkCenter“, was den Bürgermeister zum Schlachtruf bewegt: „AischParkCenter, helau!“. Die SPD lenkt den

Blick mit dem Hinweis: „Wer rastet, der rostet“ in die Hauptstraße, wo die rostfarbenen Pflanzkübel und Bänke auf neue Pflaster abfärben.

Apropos, Farbe: Die „Pink Ladys“ vom ASV und die „Hippies von der Aisch“ auf dem Bulldog von Brennholz Körberlein setzten ebensolche

Farbtupfer wie die Höchststadter Musiktiere als „Emojis“ und die Höchststadt Alligators in grün-weiß. Auch beim CSÜ-Kinderfasching in der Aischthalhalle und bei der abschließenden Feier auf dem Marktplatz geht es bunt zu – dank Einhörnern, Hexen und Co.

📌 Eine Bildergalerie vom Faschingsumzug in Höchststadt finden Sie unter www.nordbayern.de/hoechstadt sowie ein Video auf unserer Facebook-Seite.



Auch dieser bunte Vogel landet vor dem Stadtturm.